

**Mittwoch 5. September 2007**

Von dem heutigen Tag gibt es an sich nicht all zu viel zu erzählen. Ich war heute den ganzen Tag draußen auf der Baustelle. Aber nicht immer am selben Bereich sondern auf 4 Abschnitten zur Abnahme der Oberfläche der Träger. Für nicht Fachleute sei erklärt, dass es sich hierbei um die Begutachtung der Oberfläche handelt auf der später der ganze Aufbau der Fahrbahn gebaut wird. Hierbei ist auf die Sauberkeit und Fehlerfreiheit der obersten Schicht zu achten. Bei der obersten Schicht handelt es sich um eine Abdichtungsschicht, so dass das Regenwasser keinen Kontakt zum Beton bekommt und damit die Bewehrung zu schützen. Zudem werden die Stellen an denen die Kräfte in den Pfeiler eingeleitet wird, so genannte Schubverzahnungen kontrolliert. Außerdem wird die Oberfläche auf Ebenheit in Längsrichtung kontrolliert. Sowohl auf den Trägern als auch an den Übergangskonstruktionen. Bei der Übergangskonstruktion handelt sich um eine Schnittstelle zwischen zwei Trägern auf dem Pfeiler, die in der Mitte mit einer Gummiabdichtung versehen ist zum ableiten des anfallenden Wassers. Die Ebenheit in Längsrichtung wird im Trägerbereich mit einer 4,0 m langen ebenen Latte gemessen. In Einzelfällen wird mit einer 1,0 m langen Latte gemessen. Dabei darf ein bestimmter Abstand nicht überschritten werden. Der Abstand zwischen Lattenunterkante und Oberfläche Träger wird mit einem Keil gemessen. Im Bereich der Übergangskonstruktionen wird die Ebenheit mit der 1,0 m langen Latte gemessen. Dabei wird erst auf dem einen Träger gemessen dann am Übergang selbst und zum Schluss auf dem anderen Träger. Dies wird je Gleis an drei verschiedenen Stellen (innen, mitte, außen) durchgeführt.

Zum Mittagessen ging es in ein Hotelrestaurant, was ziemlich vornehm aussah. Es war schon ein komisches Gefühl dort frisch von der Baustelle dort rein zu gehen. Aber man muss ja schließlich auch was essen. Von dem Essen habe ich mir eigentlich mehr erhofft aber so besonders war es nun auch nicht. Aber es gab ein leckeres Brot, so eine Art Fladenbrot, was ich fast alleine aufgegessen habe. Nach dem Mittagessen ging es dann weiter mit der Abnahme.

Auf dem Weg vom Restaurant zurück zur Baustelle ging es auf neuen aber noch nicht ganz fertigen Straßen haben Bauern auf der einen Hälfte der Straße ihre Maisernte ausgebreitet. Als wir oben auf den Trägern gelaufen sind habe ich auch mal meinen Blick nach links und rechts geworfen. Mir ist aufgefallen das es hier richtig viele Maisfelder gibt. Zumindest in diesem Abschnitt der Strecke.

Kurzfristig haben wir dann noch vom Bauherrn eine weitere Abnahme zu machen. Dies ist hier durchaus üblich das noch kurzfristig etwas hinzu kommt ohne es vorher geplant zu haben. Als wir damit fertig waren ging es auch wieder zurück nach Tianjin.

Daheim angekommen war ich froh endlich wieder meine Schuhe aus zu ziehen. Die Sicherheitsschuhe sind nicht ganz so bequem und hab mir da mittlerweile an jedem Fuß eine Blase geholt. Und dies schon am Montag, wo wir auch den ganzen Tag auf der Baustelle unterwegs waren. Dies war soweit eigentlich auch schon mein Tag! Etwas als kürzer als sonst aber am Samstag wird es sicher wieder einiges zu berichten geben!